

**BENNO**

Sanct  bitte

**Katholisches Kirchenblatt**

**für Sachsen**

Erscheint jeden Sonntag. — Man abonniert bei den deutschen Postanstalten — Nr. 5321 der Zeitungspreislifte für 1893 — mit 1 Mk. mit oder ohne 15 Pf. Bestellgeld vierteljährlich, in Dresden außerdem in der Buchhandlung von **Paul Schmidt**, Victoriastraße 12, in Leipzig in der Buchhandlung von **Hugo Lorenz**, Universitätsstraße 18 und Rudolphstraße 3 für 1 Mk. vierteljährlich frei ins Haus. Bei Versendung unter Kreuzband durch die Buchhandlung von **Paul Schmidt** Preis: Innerhalb des Deutschen Reiches u. Oesterreich 1 Mk. 40 Pf..



außerhalb 1 Mk. 65 Pf. vierteljährlich. Einzelne Nummern 10 Pf. — **Inserate**, bei denen die vierspaltige Petitzeile oder deren Raum mit 10 Pf. berechnet wird, nehmen an: in Dresden bis Donnerstag Mittag die Buchhandlung von **Paul Schmidt**, Victoriastraße 12, sowie die Buchdruckerei von **Biache & Müller**, Siegelstraße 18, und in Leipzig bis Mittwoch die Buchhandlung von **Hugo Lorenz**, Universitätsstraße 18 u. Rudolphstraße 3. Bei wiederholter Inserierung entsprechend billiger.

Alle für das Katholische Kirchenblatt bestimmten Postsendungen — insbesondere auch **Werth- und Einsendungen** — sind zu adressiren „An die **Redaction und Expedition** des Katholischen Kirchenblattes zu Dresden, Pillnitzer Straße.“

**Nr. 18.**  
(4. Sonnt. n. Ostern.)

Dresden, Sonntag, den 30. April 1893.

**Jahrg. 35.**  
(Neue Folge Jahrg. 8.)

175

**Literarisches II.**

\* Heft 10 des „Deutschen Hauschatzes“ (das 1. Heft des 2. Semesters 1893) bringt wieder eine der gemüthvollen, ergreifenden **Tiroler Geschichten** von C. von Püg, betitelt „Die Wälische“. Der immer spannender werdende Reiseroman von Karl May „Der Mahdi“, findet seine Fortsetzung. An interessanten, belehrenden und unterhaltenden **Artikeln** ist vorliegendes Heft besonders reich. Dr. Jos. Mühsam schildert die in alter Zeit üblichen Ceremonien bei Vertheilung des Cardinalshutes, Carl Kolbach beschreibt in bekannter anziehender Weise seine Fahrt vom Eisernen Thor zum Schwarzen Meer, Styriacus liefert eine fesselnde Schilderung der berühmten Riegersburg in Steyermark, Dr. O. Warnach giebt eine wissenschaftliche Darstellung des allzeit interessirenden Problems der Bewohnbarkeit der Himmelskörper, Professor Jos. Stöckle untersucht in seinen Aphorismen über die nordische Edda die Beziehungen dieser Dichtungen zum Christenthum. Um den ganzen reichen Inhalt des geschmackvoll illustrierten Hefes anzugeben, würde zuviel Raum in Anspruch nehmen. — Neu eintretende Abonnenten erhalten die bisher erschienenen Hefte oder Nummern bei allen Buchhandlungen und Postzeitungs Expeditionen vollständig nachgeliefert.